

Srimitra der östlichen Dsin, 1. Faszikel (vgl. Nj. 167), Yakushi-rurikō-kyō, 1. Fasz., übersetzt von Huidjian der Sung; die bisher aufgezählten vier schildern einfach Yakushi's Kraft und „Verdienst“, daher heißen sie Yakushi-Sūtra bzw. Suigwan-Yakushi-kyō 遼願藥師經. Nj. 5 dagegen berichtet ausführlich über die sieben Buddha; daher der Name Sieben-Buddha-Yakushi-Sūtra 七佛藥師經; dies ist Nj. 172 (übersetzt von J dsing 707 (Tang), 2 Faszikel).— **l)** 誦 rezitierend halten.— **m)** oder Plural.— **n)** 凶.— **o)** kesa.— **p)** 別寺僧坊.

q) goho II 35 g.— **r)** 吹毛求疵 sprichwörtlich nach Büchern der frühern Han, bzw. nach Hanfeidsi.— **s)** 三賢十聖. 仁王(護國般若波羅蜜)經 Ninnō (gokoku hannya harimitsu) kyō (Nj. 17 bzw. 965) sagt: Die 3 Weisen und zehn Heiligen weilen in der glücklichen Vergeltung 果報, nur der Buddha allein weilt im Paradiese (Jōdō).— **t)** 十輪經 Jūringyō Nj. 64, 大乘大集地藏十輪經 Daijō daijū Jizō jūringyō, Dashachakra Kchitigarbha 10 Faszikel, übersetzt von Hsüan dsang 651 (Tang-Dynastie); Nj. 65 佛說大方廣十輪經 übersetzt unter den nördl. Liang (397-439), 8 Faszikel 15 Kapitel. Ersteres ist in unseren Nara-Zeit-Abschriften erhalten, stets in 10 Faszikeln (Temyō 5. Jahr, 3 aus 10. Jahr); letzteres in einer Abschrift Temyō 9. Jahr.— **u)** 薺花 Inula (Britannica var. vulgaris), allem nach ist der mannigfach praktischen Nutzen habende Alant gemeint.— **v)** 外道 d. h. außerhalb der Mönchsgemeinde; vgl. III 19 l.—

w) 出家.— **x)** Die 3 Zeichen 今此義 fehlen in einem der Ms.— **y)** oder „Glauben“.— **z)** 煩惱 bonnō.— **aa)** 聖道.— **bb)** 佛法決疑經 Buppō-Ketsugi-Kyō, Zōbō-Ketsugi-Kyō 像法決疑經, meist für unecht erklärt und dann nicht in den Kanon aufgenommen, gilt jedoch bei Tendai als Sūtra, wurde 1716 auf dem Hiei auf Gesamtbeschluß hin in den Kanon aufgenommen.—

cc) 奴婢 nuhi Sklaven und Sklavinnen.— **dd)** 六畜 Pferd, Rind, Schaf, Huhn, Hund, Schwein.— **ee)** 搗打.— **ff)** 禮拜.— **gg)** 餓鬼 gaki.— **hh)** 縣官 (Distriktbeamte).— **ii)** 經論, wohl Jōburon.

III. 34.

a) o. j. P.— **b)** 怨病 on-byō Groll-Krankheit, d. i. aus urami Groll (Rache-Unruhe-Gesinnung, die jemanden, besonders einem abgeschiedenen Geist keine Ruhe läßt) entstandene Krankheit.— **c)** 巨勢皆女.— **d)** 名草郡塙生里.—

e) s. II 39 辛丑 761.— **f)** 癰肉疽 enikuso, am Nacken 頸.— **g)** 宿業 shukogo I 8 d; III 11.— **h)** 現報 gembō.— **i)** 行善 gute Werke tun.—

k) 大谷堂 Ōtani-dō.— **l)** 心經 II 7 n.— **m)** 行者忠仙.— **n)** 病相.— **o)** 看病 vgl. III 36 e.— **p)** 咒護 jūgo.— **q)** Arznei-Meister-Sutra III 33 k. **r)** II 24 bb.— **s)** 卷.— **t)** 觀世音經 II 38 B 1 u.— **u)** 觀音三昧經 Unter diesem Titel wird im 4. Jahr Temyō eine Abschrift des in Kaiyūanlu (Nj. 1485) als unecht bezweifelten Kwannon-sammai-kyō, gemacht und im 13. J. eine als Kwanzeon-sammai-kyō. Verbleib der Abschriften ist ungewiß. Nach anderer Zitierung ist Text gleich 1000-Hände-Darani-Sūtra. Vgl. auch den folgenden Text der Erzählung!— **v)** III 30 k 丁卯 787/8; 9.1.788.—

w) 膿 nach der alten beigegebenen Kana-Lesung: umi-shiru Gebärsaft.—

x) 大乘神咒.— **y)** 無緣 mu-en, ohne en (Grund, Beziehung, Zusammenhang) Honen-Biographie S. 548 und BW 812 und zur Übersetzung auch GJLx.—

z) 致誠, emendiert aus 感.— **aa)** 異形, so wie die Buddhas und die vom Gewöhnlichen Befreiten, göttliche Kräfte gebrauchend, sich in andere Gestalt zu verwandeln vermögen.— **bb)** 無相 mu-sō, ohne sō, enthoben dem Unterschied von Gut und Böse, Existenz und Nicht-Existenz.

III. 35.

a) o. j. P.— **b)** 官 tsukasa.— **c)** 筑紫肥前國松浦 Matsu-ura 郡人火君之氏 Hino kimi no Uji.— **d)** 瑛磨, sonst meist Enra.— **e)** 桴 nach alter Kana-Beibemerkung ku(h)ise Scheit, Strunk, Schlägel, auch Holz, womit man die Tiere antreibt 杙.— **f)** 遠江國榛原郡人物部古丸, anderwärts 古磨; lies Tōtōmi.— **g)** 綱丁 kōtei in alter Zeit der 長 Älteste, Vorstand der amtlichen Steuer-Speditöre GrJLx. „Reis“ 白米.— **h)** 黃泉 yomi Hades.— **i)** 大宰府 Dazaifu, die im Reiche eine selbständige Sonderstellung einnehmende oberste Behörde des fernen Kyūshū (Tsukushi).— **k)** 府.— **l)** 大辨官 daibenkwan. Man unterschied den Daiben zur Linken (Sadaiben) und den zur Rechten (Udaiben).— **m)** 菅野朝臣眞道; nach dem Nihon-Kōki wird er erst im 16. Jahr Enryaku (797) zum Sadaiben ernannt und bekleidet den Geraden Vierten Rang unten. Yamabe=Kwammu III 30 k, 15. Jahr Enryaku 796.— **n)** 僧頭. **o)** 施咬.— **p)** 彈指 wie wenn man einem einen Nasenstieber gibt; so J. Jedoch kann die Bedeutung auch sein: in kürzester Frist; vgl. jedoch III 38.

q) nicht nach J; sondern Ky und den chinesischen Zeichen folgend.—

r) 朔 Ky gibt im Kommentar eine Reihe Beispiele (3.4.7.8. Tag) dafür, daß das Zeichen in alter Zeit so verwandt wurde. 18.4.796.— **s)** vgl. III 18.—

t) 一部 je ein Bu. betr. Zeichen-Zahl vgl. III 37 e.— **u)** chishiki III 5 h; III 24 u.— **v)** III 39 d.— **w)** 講師 kōshi, der oberste der 7 Offizianten bei buddhistischer Messe; vgl. II 16 o.— **x)** 讀師 dokushi, der zweitoberste der 7 geistlichen Dienst Tuenden bei der Messe; vgl. w.— **y)** 野寺 Nodera, erwähnt im Nihon-Kōki unter 15. Jahr Enryaku 11. Mon.— **z)** 平城宮 Nara no miya.— **aa)** (修)大法會 dai-hō-e.— **bb)** vgl. w, x.— **cc)** 贈福.—

dd) ingwa. Doppelte Negation im Sinne stärkster Bejahung.

III. 36.

a) o. j. P.— **b)** 幢.— **c)** 永手 Nagate 714-771, Sohn Fusasaki's, Urenkel Kamatari's; bei Shōtoku's Tod hilft er zur Ernennung Kwōnin's, der ihm den Geraden 1. Rang verleiht; war nicht „des Reiches 1. Kanzler“ (Dajōdaijin).—

d) 家依.— **e)** 看病 die Krankheit besehen, nach dem Kranken sehen; III 34, o.— **f)** Große Absicht, Großer Wille 大意.— **g)** Übung, Askese 修行.

h) 燭 okihi.— **i)** 行道 gyōdō wandelte den Weg, tat Wandel, ein buddhistischer Terminus, der das Umwandeln, Umringen der Buddhastatue bedeutet (BW).— **k)** 陀羅尼 III 14 c.— **l)** oder drehte, rollte, stolpernd 走轉; viel-

leicht haben die Zeichen einen Zusammenhang mit dem hernach genannten „König des rollenden Rads“. — **m**) 託 in Besitz genommen von. — **n**) 法花寺 Hokkeji. Dorf Saho, Gau Soekami: als Zentral-Nonnentempel im Ggs. zu dem Tōdaiji, dem Zentral-Mönchstempel, im 13. Jahr Tempyō unter Shōmu von der Kaiserin Kwōmyō gebaut und außerordentlich reich ausgestattet. —

o) 西大寺 Saidaiji, im Westen der alten Hauptstadt Nara, einer der sieben großen Tempel Naras. — **p**) vgl. Register unter „in“. — **q**) 轉輪王, Tchakra Vartti Rādja der (heilige) König, der das Rad dreht, bezw. das Rad der Lehre; die 7. Verkörperung Shaka's unter acht. — **r**) 後三世.

III. 37.

a) o. j. P. — **b**) ingwa. — **c**) 佐伯宿禰伊太知. — **d**) 部. — **e**) 經卷. Zeichenzahl vgl. III 35 t. — **f**) klatschen ist oft Zeichen, Untergebenen zu rufen. — **g**) Subjekt nicht erwähnt; offenbar hier der nach Chikuzen gegangene Verstorbene. — **h**) Totenwelt. — **i**) dazaifu; III 35 i. — **k**) II 38 c. — **l**) 怨靈 onryō, urami-Geist. — **m**) 惡道 Reich der Qual.

III. 38.

a) betr. Parallelen, vgl. die folgenden geschichtlichen Hinweise! — Wie am Anfange des Werkes (I 4, I 5), so finden wir gegen Schluß in dieser 38. Erzählung eine Art geschichtlichen Bericht; doch unterscheidet sich III 38 von allen übrigen Erzählungen. Das die Erzählung Zusammenfassende ist: Vorzeichen und Erfüllung. Der Bericht führt uns von der Höhe der Narazeit in Shōmu (724-749) über die Akme und Krise des Nara-Kaiser- und Mönchtums in der Kaiserin Abe (Kōken, Shōtoku), die den Mönch Dōkyō liebt und ihn zum Dharma-Kaiser macht, bis hin zur Verlegung der Hauptstadt, zuerst nach Nagaoka (Ermordung des Hauptbefürworters und Erbauers Fujiwara no Tanetsugu, III 38 A yy); dann nach Heian-Kyōto (Kwammu-Tennō Gründungs-Blüte-Zeit). Die Erzählung verbindet sich sodann mit III 39 B, der Schluß-erzählung, welche zu Saga Tennō und damit zur ersten vollen Blüte des Heian-Zeitalters hinführt. — **b**) 表相, hernach häufig nur 相. — **c**) 答 Antwort, Erfüllung. — **d**) 物 mono Ding (z. B. Mensch, Hund, Regen u. s. f.). —

e) 太皇天皇, nach Ky ist hinter dem ersten Zeichen 上 zu ergänzen; vgl. I 5 vv. — **f**) 藤原朝臣仲麿 710-764, Sohn Muchimaro's, Urenkel Kamatari's des ersten Fujiwara; Shōmu's Gattin, Kōkei's Mutter, ist seine Schwester; Nakamaro ist also Onkel des Prinzen und der Prinzessin. Shōmu dankt 19.8.749 ab, stirbt erst 3. Tag 5. Monat 756, während in der Zwischenzeit Abe als Kōken regiert; am 3. Tag des 5. Monat 756 wird Funado zum Thronfolger erklärt (vgl. p) aber im folgenden Jahre im 3. Monat 757 abgeschafft, worauf es natürlicherweise zu Opposition vonseiten Funado's kam; diese endete mit seinem Untergang (7. Monat 757) (Anm. u. v.), an seiner Stelle wird der eng mit Nakamaro verbundene Prinz Ohohi zum Thronfolger bestimmt; im folgenden Jahre 758, am Anfang des

8. Monats, tritt Kōken zugunsten dieses Prinzen zurück, der nun als Junnin regiert. Doch nun entwickelt sich der Kampf zwischen dem mächtigen Fujiwara-Oheim und dem von der Kaiserin geliebten Dōkyō; dieser Kampf führt zur Entthronung Junnin's 9. Tag 10. Mon. 7.11.764, der 10.11.765 im Verbannungsland Awaji stirbt, und zur Vernichtung Nakamaro's und der Seinen. Doch auch Dōkyō's Schicksal erfüllte sich; das Kaisertum besann sich auf sich selbst (wie es auch das Mönchtum dann tat); Dōkyō stürzte von seiner Höhe herab; Kwōnin (770-781) entfernte ihn; Kwammu schuf ein neues Kyōto. — **g**) 詔 mikotonori. — **h**) 阿陪内親王 Abe-naishinnō (Kōken) wird nach dem Shoku Nihongi im 10. Jahr Tempyō zur Thronfolgerin bestimmt, besteigt 1. Jahr Tempyō Shōhō 749 den Thron. — **i**) 道祖親王, im Shoku Nihongi und anderwärts stets nur 王 genannt. — **k**) 祈 ukehi sakraler Eid. — **l**) 御酒 miki, Götterwein, Kaiserwein. — **m**) 遺勅 ichoku letzter (kaiserlicher) Wille. —

n) 天神地祇 tenshin chigi. — **o**) „über mich, und mein Leib zerbricht“ u. s. f. **p**) 儲君. Nach dem Shoku Nihongi stirbt Shōmu im 5. Monat des 8. Jahres Tempyō Shōhō (am 3. Tag) 756, und an eben diesem Tage wird Funado zum Thronfolger gemacht. — **q**) 大后. — **r**) 坐, wohl im Sinne von „residieren“.

s) alle Prinzen des Reiches. — Ky: Dies Lied und drei folgende Lieder sind größtenteils unlesbar; wahrscheinlich sind sie durch Schreibirrtümer entstellt. J folgt in diesem Lied größtenteils dem „Fortgesetzten Manyōshū“ und emendiert mehreres danach. — **t**) 非綾, Leseglosse tomiroki sinnbildlich ebenso wie „Fludern“ für „Völker(schaften)“ „tummeln“ wörtlich to float, in Wasser (fröhlich) dahintreiben. — **u**) 1) II 9 e; 7.9.757. 2) Tempyōhōji 1. Jahr 757. 3) 8 Jahr 764. — **v**) Das Shoku-Nihongi berichtet, daß man im 3. Monat des 1. Jahres Tempyō Hōji Prinz Funado der Thronfolgerschaft enthob und daß man im 7. M. Krieger entsandte und seinen in der rechten Hälfte der Hauptstadt gelegenen Wohnsitz umzingeln ließ und ihn und Prinz Kifumi 黃文王 und andre Mitverschworene verhaftete. Ausführlich werden die Namen der letzteren genannt. — **w**) 鹽 „Salzsiederprinz“, der ältere Bruder Funado's. — **x**) 大炊 Junnin Tennō. — **y**) 賊. — **z**) 輟 yamete, aufzugeben genötigt. —

aa) III 32 h. — **bb**) ihm dem Mönch (Dōkyō), der Tonsur trägt. — **cc**) III 8 i. Abe: Shōtoku (Kōken). — **dd**) 乙巳 765. — **ee**) 弓削氏僧道鏡法師, wird im 10. Monat 766 法皇 hōō; gleichzeitig wird der Daisōzu (Groß-Vikar) 韻興 (Shoku-Nihongi schreibt 圓興 Enko), aus dem Geschlechte (Uji) 鴨 Kamo, „oberster geistlicher Minister“ 法臣 hōshin; und der Mönch Kishin 基真 wird „geistlicher Staatsrat großer Meister der Gesetze“ 法參議大律師 hōsangi dairitsushi. — **ff**) 相攝 („Reichsregent war“). Masa(sa)ki der heilige immergrüne Baum=Kaiser(in); „dank der Kaiserlichen Gunst“; das Zeichen für die im Laufe der japanischen Geschichte so außerordentlichen bedeutsame Reichsverweserschaft wird gebraucht. — **gg**) Shōmu I 5 vv. — **hh**) Toyo-(u)ra-(no)tera s. I 1 n—Die Zeichen des Namens sind bedeutsam—„Kirschenbrunnen“ 櫻井, der oftgenannte durch seine kaiserlichen Residenzen und Sommerpaläste bekannte Ort südlich Nara's. Daß „Kirsche“ in Japan voll höchster Bedeutung ist, braucht nicht gesagt zu werden. Der „Brunnen“ (der Gemeingut ist, „Staat“